

Der Vollzugsdienst

4-5/2020 – 67. Jahrgang

Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands

Politischer Aktionismus zum Schutz der Demokratie ?

Protest gegen geplantes Meldesystem des Berliner Justizsenators

Seite 1

1990 - 2020: BSBD Brandenburg besteht seit 30 Jahren

Am 15. September 1990 fand der erste Vertretertag statt

Seite 30

Abschiebehafteinrichtung in Darmstadt aus dem Boden gestampft

Neues Haftgebäude mit 80 Haftplätzen kurz vor der Fertigstellung

Seite 41



Personalratswahl 2020

BSBD NRW – Deine berufliche Zukunft in guten Händen

Lesen Sie mehr dazu auf Seite 55 in dieser Ausgabe

Foto: © Sven Skultety



BUNDESHAUPTVORSTAND



BREMEN



HAMBURG

INHALT

BUNDESHAUPTVORSTAND

- 1 Politischer Aktionismus zum Schutz der Demokratie?
- 2 Abschließende Worte zum Revisionsurteil des BGH
- 3 Elon Musk und der Justizvollzug – Betrachtungen zum dritten Einstiegsamt
- 4 Präsenzsitzung der Bundesleitung – Informationsaustausch mit dem Ortsverband Fulda
- 6 dbb Bundesfrauenvertretung: Generationswechsel in turbulenten Zeiten
- 7 Erhöhung der Pauschbeträge war überfällig
- 8 Der Justizvollzug und die Corona-Krise

LANDESVERBÄNDE

- 9 Baden-Württemberg
- 23 Bayern
- 26 Berlin
- 30 Brandenburg
- 34 Bremen
- 37 Hamburg
- 41 Hessen
- 50 Mecklenburg-Vorpommern
- 54 Niedersachsen
- 55 Nordrhein-Westfalen
- 69 Rheinland-Pfalz
- 75 Saarland
- 79 Sachsen
- 81 Sachsen-Anhalt
- 87 Schleswig-Holstein
- 88 Thüringen
- 91 Fachteil
- 79 Impressum



Mitglied im  dbb beamtenbund und tarifunion



Europäische Union der Unabhängigen Gewerkschaften (CESI)

Bundesvorsitzender	René Müller	rene.mueller@bsbd.de www.bsbd.de
Stellv. Bundesvorsitzender	Horst Butschinek	horst.butschinek@bsbd.de
Stellv. Bundesvorsitzender	Sönke Patzer	soenke.patzer@bsbd.de
Stellv. Bundesvorsitzender	Alexander Sammer	alexander.sammer@bsbd.de
Stellv. Bundesvorsitzender	René Selle	rene.selle@bsbd.de
Stellv. Bundesvorsitzende Schriftleitung	Anja Müller	vollzugsdienst@bsbd.de
Geschäftsstelle:	Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands Waldweg 50 · 21717 Deinste · post@bsbd.de	
Landesverbände	Vorsitzende	
Baden-Württemberg	Alexander Schmid	Alex.Bodman@web.de www.bsbd-bw.de
Bayern	Ralf Simon	post@jvb-bayern.de www.jvb-bayern.de
Berlin	Thomas Goiny	mail@bsbd-berlin.de www.bsbd-berlin.de
Brandenburg	Dörthe Kleemann	bsbd.brb-geschaeftsstelle@email.de www.bsbd-brb.de
Bremen	Sven Stritzel	sven.stritzel@jva.bremen.de
Hamburg	Thomas Wittenburg	thomas.wittenburg@lvhs-hamburg.de www.lvhs-hamburg.de
Hessen	Birgit Kannegießer	vorsitzende@bsbd-hessen.de www.bsbd-hessen.de
Mecklenburg-Vorpommern	Hans-Jürgen Papenfuß	hans_j_papenfuss@me.com www.bsbd-mv.de
Niedersachsen	Oliver Mageney	oliver.mageney@vnsb.de www.vnsb.de
Nordrhein-Westfalen	Ulrich Biermann	ulrich.biermann@jva-bielefeld-senne.nrw.de www.bsbd-nrw.de
Rheinland-Pfalz	Winfried Conrad	bsbd.winfried.conrad@t-online.de www.bsbd-rlp.de
Saarland	Markus Wollscheid	M.Wollscheid@justiz.saarland.de
Sachsen	René Selle	selle@bsbd-sachsen.de www.bsbd-sachsen.de
Sachsen-Anhalt	Mario Pinkert	mario.pinkert@bsbd-isa.de www.bsbd-isa.de
Schleswig-Holstein	Thomas Steen	steen@bsbd-sh.de www.bsbdsh.de
Thüringen	Jörg Bursian	post@bsbd-thueringen.de www.bsbd-thueringen.de

ERSCHEINUNGSTERMIN

der Ausgabe 6/2020:



8. Dezember 2020

Aktuelle Sachverhalte in Justiz und Justizvollzug besprochen

Landesvorsitzender René Selle zu Gast im Sächsischen Staatsministerium der Justiz

Auch wenn die derzeitige Situation ein gewerkschaftliches Arbeiten sehr erschwert, fand am 28. Mai 2020 ein Gespräch zwischen der Sächsischen Justizministerin Katja Meier, dem Staatssekretär Mathias Weilandt, dem Abteilungsleiter Justizvollzug Jörn Göckenjan und dem Landesvorsitzenden des BSBD Sachsen René Selle statt.

Vorangegangen war ein Brief der Landesleitung des BSBD Sachsen an die Justizministerin, der auf verschiedene aktuelle Sachverhalte in der sächsischen Justiz und im Justizvollzug eingegangen ist.

So bewegt derzeit die Ausstattung der Justizwachtmeister und Justizvollzugsbediensteten mit geeigneten Schutzwesten die Kolleginnen und Kollegen. Nachdem nun die Ausschreibungsformalitäten geklärt sind, fehlt es an der Mittelzusage, die Aufträge auslösen zu können.

Die Einführung des Anwärtersonderzuschlages für die Anwärter im Justizvollzugsdienst, der schon mehrere Jahre Thema des BSBD Sachsen ist, kam auch wieder auf den Tisch. Auch wenn die Anzahl der Bewerber für eine Laufbahn im allgemeinen Justizvollzugsdienst ausreichend erscheint, würde eine bessere Bestenauswahl stattfinden, wenn ein angemessener Anwärtersonderzuschlag gewährt werden würde.

Das Thema der Wahlmöglichkeit zwischen der Freien Heilfürsorge und der Privaten Krankenkasse für Bedienstete im Justizvollzug ist derzeit nicht auf der oberen Prioritätenliste der Staatsregierung. Der BSBD hofft dennoch, dass dieses wichtige Thema nicht gänzlich untergeht.

Die verbesserungswürdige Geschwindigkeit der Stellennachbesetzung mit geeignetem Personal in allen Bereichen der Justizvollzugsanstalten brachte der Landesvorsitzende René Selle noch mit in das Gespräch ein. Viele absehbare

Abgänge sollten schneller nachbesetzt werden. Idealerweise mit einer Überschneidung der Zeiten, damit wichtiges Fachwissen nicht verloren geht – gerade in Schlüsselfunktionen.

Letztendlich brachte der Landesvorsitzende noch das Thema Mund-Nase-Masken mit und präsentierte die verschiedenen Modelle, die in den Anstalten gefertigt und dem Personal zur Verfügung gestellt werden. Dies mag für den Anfang der Krisensituation ausreichend gewesen sein. Mittlerweile sollte aber dazu übergegangen werden, unserem Personal zertifizierte professionelle Masken zur Verfügung zu stellen – auch dies ist eine Wertschätzung unseres Personals.

Vereinbart wurde zum Abschluss des Gesprächs weiterhin regelmäßig in Kontakt zu bleiben, sowohl mit der Justizministerin als auch mit dem Abteilungsleiter Justizvollzug.

René Selle

Landesvorsitzender BSBD Sachsen ■



Gesprächsteilnehmer der Zusammenkunft im sächsischen Staatsministerium der Justiz am 28. Mai 2020.

Impressum

67. Jahrgang

DER VOLLZUGSDIENST (VollzD)

Zeitschrift des Bundes der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands (**BSBD**)

HERAUSGEBER UND VERLAG

Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands (**BSBD**)

SCHRIFT- u. VERLAGSLEITUNG, ANZEIGENVERWALTUNG

Anja Müller

c/o Geschäftsstelle BSBD
Waldweg 50 – 21717 Deinste

Mobil: 0151/56 04 91 95

E-Mail: vollzugsdienst@bsbd.de

Gerichtsstand und Erfüllungsort:
35576 Wetzlar

ERSCHEINUNGSWEISE

Der Vollzugsdienst (VollzD) erscheint alle zwei Monate (Nr. 4/5 als Doppelnummer) und wird den Mitgliedern des Bundes der Strafvollzugsbediensteten über die Ortsverbände oder Einzelmitgliedern im Postversand zugestellt.

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

An Gefangene wird die Zeitschrift nicht abgegeben.

Die mit den Namen oder den Initialen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Schriftleitung dar.

Für die Rubrik „Landesverbände“ sind die jeweiligen Landesvorsitzenden verantwortlich.

Unverlangt eingesandte Manuskripte werden im Falle der Nichtannahme zurückgesandt, wenn Rückporto beigelegt ist.

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch.

GESAMTHERSTELLUNG

Die MedienPartner GmbH

Industriehof 6, Gebäude H, 77933 Lahr
Telefon 0 78 21/ 94 99 - 25
www.die-medienpartner.de
E-Mail: loeffel@die-medienpartner.de



Die Absolventen nach der Zeugnisübergabe mit Herrn Ministerialdirigent Göckenjan und Frau Haßler.

Fotos: JVA Dresden

Zeugnisübergabe an die Absolventen der Laufbahnausbildung

Ministerialdirigent Jörn Göckenjan betont den hohen Stellenwert der Ausbildung

Am 31. August 2020 fand die feierliche Übergabe der Abschlusszeugnisse an zehn Absolventen der Ausbildung zum allgemeinen Vollzugsdienst statt.

Da Corona bedingt die Übergabe am Ausbildungszentrum Bobritzsch nicht durchgeführt werden konnte, lud die stellvertretende Anstaltsleiterin **Frau Regiergsdirektorin Stange** zur Feierstunde in die JVA Dresden ein.

Der Einladung folgten zahlreiche Kolleginnen und Kollegen, darunter der Abteilungsleiter IV des Justizministeriums **Herr Ministerialdirigent Jörn Göckenjan**, die Fachbereichsleiterin Justizvollzug am ABZ Bobritzsch **Frau Haßler**, der Ausbildungsleiter der JVA Dresden **Herr Rau** sowie die Praxisanleiter der Absolventen.

In seiner Glückwunschede hob **Herr Göckenjan** den hohen Stellenwert der Ausbildung hervor, welche als Grundlage diene, die hohen Standards im Justizvollzug zu sichern und umzusetzen. Dazu braucht es gut ausgebildete Kolleginnen und Kollegen.

Frau Haßler lobte die sehr gute Arbeit der Lehrkräfte am Ausbildungsstandort in Bobritzsch, die trotz der durch die Corona-Pandemie hervorgerufenen Schwierigkeiten reibungslos funktionierte. Die stellvertretende Anstaltsleiterin **Frau Stange** wünschte den Absolventen alles Gute bei ihrer Arbeit in der JVA Dresden.

Dem schloss sich der Vorsitzende des Ortsverbandes Dresden **Willy Bröker** an, der sich auch freute, neue Mitglieder im **BSBD-Sachsen** begrüßen zu können. Die Obersekretärwär-

terinnen und Obersekretärwärter wurden nun in das Beamtenverhältnis auf Probe im Justizvollzugsdienst übernommen. Nach der zweijährigen Ausbildung konnten sie dabei theoretisches Wissen in den Bereichen Sicherheit, Kriminologie, Psychologie, Sozialpädagogik, Recht und Verwaltung erlangen.

Frei nach dem Motto: „Ändere Dinge, die du ändern kannst, und behalte alles so wie es ist, was du nicht ändern kannst. Lerne aber, das eine von dem anderen zu unterscheiden.“, wünscht der **BSBD Sachsen**, Ortsverband Dresden den Kolleginnen und Kollegen für ihre berufliche und private Zukunft alles Gute.

Der **BSBD Sachsen** steht jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung.

Willy Bröker
BSBD Sachsen, OV Dresden



Ausbildungsleiter Herr Rau, rechts, mit den Absolventen der Laufbahnausbildung.

Foto: JVA Dresden